

Antrag auf Zulassung zur Staatlichen Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten - PP

HESSEN



An das
Hessische Landesprüfungs-
und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen
Lurgiallee 10
60439 Frankfurt am Main

Servicezeiten:
Montag – Freitag 09.00-12.00 Uhr

Telefonzentrale:
069/ 580013-0

Hiermit beantrage ich nach § 7 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten die Zulassung zur Staatlichen Prüfung für **Psychologische Psychotherapeuten**.

Erstprüfung Erste Wiederholungsprüfung Zweite Wiederholungsprüfung

Name und Ort des Ausbildungsinstitutes

Vertiefte Ausbildung in Verhaltenstherapie
 tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
 analytischer Psychotherapie
 psychoanalytisch kombinierten Verfahren
 Gesprächspsychotherapie

Familienname

Vorname/n (Schreibweise lt. Geburtsurkunde)

ggf. Geburtsname

Namenszusätze (Dr., von, de, van usw.)

Staatsangehörigkeit

Geschlecht

weiblich

männlich

Geburtsdatum

Geburtsort (Schreibweise lt. Geburtsurkunde)

Anschrift, an welche die Prüfungsmitteilungen versandt werden sollen (nur Inland)

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl

Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

- Bitte nicht ausfüllen -
Fehlende Nachweise zu Nr.:

Antrag geprüft/ Unterlagen vollständig:

GZ: _____

Abschluss des Psychologiestudiums im Jahr:

mit der Note:

erworbener Akademischer Grad (Abk.)

 an der Hochschule/Universität (Kurzbezeichnung u. Ort):

Beginn der Psychotherapieausbildung:

 Tag Monat Jahr
Vollzeitausbildung (mind. 3-jährig) Teilzeitausbildung (mind. 5-jährig) Dem Antrag füge ich bei:

Bitte beachten Sie die „wichtigen Hinweise zum Antrag“ (Seite 4)

- 1. **Geburtsurkunde** oder Auszug aus Familienbuch und Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung) sowie sonstige Urkunden die eine Namensänderung zur Folge haben
- 2. **Nachweis über die bestandene Abschlussprüfung** im Studiengang Psychologie durch
 - a) Zeugnis über die Abschlussprüfung, die das Fach Klinische Psychologie einschließt und
 - b) Urkunde über verliehenen akademischen Grad oder
- 3. (*alternativ zu 2.*)
Bescheinigung über gleichwertiges Studium nach § 5 Abs. 2 Psychotherapeutengesetz sowie zusätzlich
 - a) Zeugnis über die Abschlussprüfung und
 - b) Urkunde über verliehenen akademischen Grad
- 4. ggf. Bescheinigung über Anrechnung einer anderen abgeschlossenen Ausbildung nach § 5 Abs. 3 Psychotherapeutengesetz
- 5. **Bescheinigung über Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen**
 - in endgültiger Ausfertigung in vorläufiger Ausfertigung

Wird nur eine vorläufige Bescheinigung eingereicht, ist die endgültige Bestätigung unverzüglich nach Erhalt, spätestens bis zum Nachreichschluss vorzulegen.

- 6. Kopie Ihres **Ausbildungsvertrages**, die von Ihrem Ausbildungsinstitut beglaubigt sein muss.



Bitte beachten Sie „zu Nr. 7“ im Hinweisblatt

- 7. **zwei Falldarstellungen** in je fünffacher Ausfertigung zuzüglich einer Bestätigung der Ausbildungsstätte, dass diese als Prüfungsfälle angenommen wurden
- 8. Promotionsurkunde o.ä.

9. Mit nachstehender **Unterschrift** versichere ich gleichzeitig,
- dass ich bisher an keinem Termin der Staatlichen Prüfung (PP) teilgenommen habe
- oder – bei Meldung zu Wiederholungsprüfungen – dass ich die Staatliche Prüfung (PP)
- am _____ vor dem LPA _____ GZ: _____
(Prüfungstermin)
- am _____ vor dem LPA _____ GZ: _____
(Prüfungstermin)
- nicht bestanden bzw. als „nicht bestanden“ gewertet erhalten habe,
- dass mir bisher keine Prüfung nach der PsychTh-APrV dreimal als „nicht bestanden“ gewertet worden ist und ferner
- dass ich nicht vorbestraft bin und gegen mich auch kein Strafverfahren oder staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Die vorstehenden Angaben habe ich unter Beachtung der Folgen vorsätzlich falscher Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich diesen Antrag ohne Nachweis eines wichtigen Grundes (§ 13 PsychTh-APrV) solange (schriftlich und gegen Gebühr), zurücknehmen kann wie der Prüfungszulassungsbescheid noch nicht in meinen Verantwortungsbereich gelangt ist.

Am mündlichen Prüfungsteil möchte ich nach Möglichkeit zusammen mit

teilnehmen.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Telefonnummer einem anderen, mir nicht bekannten, Mitglied meiner Prüfungsgruppe bekannt gegeben werden.

ja

nein

(Ort, Datum)

(Eigenhändige Unterschrift)

Wichtige Hinweise zum Antrag

(dieses Blatt verbleibt bei Ihnen)




Bitte keine Klarsichthüllen/Folien oder Leitz-Ordner verwenden.

Füllen Sie das Formular bitte **gut lesbar** und **vollständig** aus. Kästchen, die verschiedene Antwortmöglichkeiten bieten, **kreuzen Sie bitte entsprechend an**.

Anerkannt werden **ausschließlich amtlich beglaubigte Kopien** (des Bürgeramts, des Ortsgerichts, der Institution, die die Originalurkunde ausgestellt hat, eines Notars).

Siehe hierzu insbesondere Ziffern 1, 2, 3 und 8.

- zu Nr. 1:** Diese Urkunden über Ihre **Namensführung** sind im Original (einschl. einfacher Kopien) oder in amtlich beglaubigter Fotokopie vorzulegen. Bei ausländischen Urkunden ist eine amtliche deutsche Übersetzung beizufügen.
- zu Nr. 2, 3:** Ihre **Studiennachweise** sind im Original (einschl. einfacher Kopien) oder in amtlich beglaubigter Fotokopie vorzulegen. Bei ausländischen Urkunden ist eine amtliche deutsche Übersetzung beizufügen.
- zu Nr. 3, 4, 5:** Diese **Bescheinigungen** sind im **Original** vorzulegen. Wurde während der Ausbildung das **Ausbildungsinstitut gewechselt**, so sind sämtliche von den jeweiligen Ausbildungsinstituten ausgestellten Abschlussbescheinigungen über die Teilnahme an den Ausbildungsveranstaltungen vorzulegen.
-  **zu Nr. 7:** Jede einzelne der **insgesamt zehn Falldarstellungen** ist in **verbundener Form** (ausschließlich Hefrücken, Schnellhefter oder gebunden – **keine Heft- oder Büroklammern**) einzureichen und mit einem **Deckblatt**, mit mindestens dem **Namen des Behandlers / der Behandlerin** und eindeutigen Merkmalen zum Prüfungsfall, wie beispielsweise einer Chiffre-Nr. oder einem Anfangsbuchstaben mit Alter und Geschlecht des Patienten, zu versehen. Eine zweifelsfreie Zuordnung zur Bescheinigung der Ausbildungsstätte über die Anerkennung als Prüfungsfall ist zwingend erforderlich. Eine eindeutige Zuordnung zum Patienten anhand dieser Merkmale sollte ausgeschlossen sein.
- zu Nr. 8:** Der Nachweis über die Führung eines akademischen Titels ist in amtlich beglaubigter Fotokopie (und ggf. amtlicher deutscher Übersetzung) einzureichen, sofern dieser im Zeugnis über die Staatliche Prüfung eingetragen werden soll.

Bitte beachten Sie, dass keine Eingangsbestätigung zum Antrag auf Zulassung zur Prüfung versandt wird. Es wird daher empfohlen, den Antrag **mittels Empfangsbestätigung** zu übersenden.

Sie können im Falle eventuell unvollständig eingereicherter Unterlagen davon ausgehen, entsprechend benachrichtigt zu werden. Anderenfalls erhalten Sie zu gegebener Zeit den Zulassungsbescheid, der gleichzeitig Ihre Ladung zum schriftlichen Prüfungsteil beinhaltet.

Die Bearbeitung des Zulassungsantrages ist kostenpflichtig. Die Zustellung des Zulassungsbescheides, einschließlich Überweisungsträger, erfolgt daher **nur an eine inländische Anschrift**.

Weitere Informationen zum Prüfungsverfahren erhalten Sie ebenfalls mit dem Zulassungsbescheid.

Die **Antragsunterlagen** für die Erteilung einer **Approbation** als Psychologische/r Psychotherapeut/in erhalten Sie rechtzeitig mit Ihrer Ladung zum mündlichen Teil der staatlichen Prüfung.